

© Manfred Seidl

Haus P.

Niederösterreich, Österreich

ARCHITEKTUR
Judith Eiblmayr
Christa Buchinger

TRAGWERKSPLANUNG
K+S Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2001

SAMMLUNG
ORTE architekturnetzwerk niederösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
20. November 2007

Gesteuerte Blickachsen und Wegführungen sowie besonders aufmerksam behandelte Außenräume kennzeichnen das in leichter Hanglage situierte Haus in einem relativ frisch parzellierten Wohngebiet am Stadtrand von Mödling. Der Zugang ist leicht verschwenkt und führt nach einer kleinen Stufenanlage auf einer Art Galerie über dem tiefer liegenden Vorhof des Untergeschoßes zum Eingang. Lössfarbener holländischer Backstein gibt dem Haus Bodenhaftung. Der Rest ist klassisch weiß, elegant und markant ausformuliert. Herz des Hauses ist das an die Diele angrenzende Esszimmer. Zwei Stufen höher gelegen schließt als Gegenpol zum eher geborgen gelegenen Speisezimmer das Wohnzimmer an. In der Art einer Sala Terrena öffnet es sich zum Garten und stellt die optische Verbindung zum Grünen her. Eine als Erker mit Lichtband konstruierte Nische dehnt die Wohnfläche über die bebaubare Fläche hinaus. Die von der Küche aus zugängliche Ostterrasse ist mit dem durch das Abgraben des Hanges gewonnenen Vorhof über eine Außentreppe verbunden und bietet einen zweiten Zugang. Das Obergeschoß ist als privates Rückzugsgebiet den Schlaf- und Badezimmern vorbehalten, die sich um eine große Diele gruppieren. Große Fenster und ein Balkon stellen auch hier die Beziehung zum Garten her.
Franziska Leeb



© Manfred Seidl

Haus P.

DATENBLATT

Architektur: Judith Eiblmayr, Christa Buchinger
Mitarbeit Architektur: Barbara Bacher (Gartenplanung)
Tragwerksplanung: K+S Ingenieure
Fotografie: Manfred Seidl

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1999
Fertigstellung: 2001

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Franz Glanz, Aspang

PUBLIKATIONEN

ORTE. Architektur in Niederösterreich II. 1997-2007, Hrsg. Marcus Nitschke, Walter Zschokke, SpringerWienNewYork, Wien 2006.

WEITERE TEXTE

Flächen, Kanten, Öffnungen - Lebensraum, Franziska Leeb, Der Standard, Samstag, 13. Oktober 2001